Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 11.06.2022
Jugenddienst Mittleres Etschtal

Besinnung: „Es wurde Licht“

Lied:

Begrüßung:
Hallo! Herzlich Willkommen zu unserer Besinnung **„Es wurde Licht“**.
Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Pfarrgemeinde ein bewegtes Jungscharjahr, Schuljahr, Kindergartenjahr geht zu Ende. Wir haben viel miteinander erlebt, dazu gelernt und gespielt. Wir durften viele nette Menschen kennenlernen und haben Freundschaften geknüpft.
Es ist schön, dass wir heute diese Besinnung gemeinsam feiern können.

Kreuzzeichen: Priester
So lasst uns nun diese Besinnung feiern: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Gedanken: Priester
Und nun wollen wir gemeinsam nachdenken und hören einige Gedanken: Was gibt uns Sicherheit und Licht?

JSL:
Ich habe ein Herz mitgebracht. Durch die Liebe die mir meine Familie und gute Freunde schenkt, fühle ich mich angenommen und geliebt. Sie geben mir Vertrauen und Sicherheit.
(**Herz** hochheben und auf das vorbereitete Tuch ablegen.)

Kind 1:
Ich habe mein Kuscheltier mitgebracht. Wenn ich mein Kuscheltier bei mir habe, fühle ich mich sicher.
*(**Kuscheltier** hochheben und dann auf das vorbereitete Tuch ablegen.)*

Kind 2:
Ich habe meine Schwimmflügel mitgebracht. Mit ihnen fühle ich mich im Wasser sicher.
*(**Schwimmflügel** hochheben und dann auf das vorbereitete Tuch ablegen.)*

Kind 3:
Ich habe meinen Wanderstiefel mitgebracht. Mit ihnen fühle ich mich in den Bergen sicher.
*(**Stiefel** hochheben und auf das vorbereitete Tuch ablegen.)*

Kind 4:
Ich habe meinen Fahrradhelm mitgebracht. Mit ihm fühle ich mich auf dem Rad sicher.
*(**Fahrradhelm** hochheben und auf das vorbereitete Tuch ablegen.)*

Kind 5:
Ich habe ein Licht mitgebracht. Mit ihm fühle ich in der Finsternis sicher.
*(**Licht** hochheben und auf das vorbereitete Tuch ablegen.)*

JSL:
Ich habe die Sonne mitgebracht. Durch ihre Strahlen wärmt sie, die Erde und unsere Herzen. In Felder und Wälder wächst Nahrung für Tiere und Menschen. Sie spendet uns Licht und gibt uns Sicherheit.
*(**Sonne** hochheben und auf das vorbereitete Tuch ablegen.)*

Priester:
Guter Gott, die Kinder und jungen Menschen haben uns verschiedene Dinge mitgebracht. Auch Menschen geben uns Sicherheit und Licht. Weil sie für uns da sind, weil sie mit uns spielen und mit uns Zeit verbringen, weil sie uns gernhaben, weil sie uns trösten. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie geben uns Sicherheit!
Guter Gott auch Du gibst uns Sicherheit, Du bist für uns Licht. Wir danken Dir dafür.

Lied:

Aktion Turm bauen:
Nun laden wir euch zu einem kleinen Experiment ein und würden uns freuen wenn ihr mitmacht.
Wir verbinden euch die Augen mit einem Tuch und geben euch ein paar Bausteine (Lego, Holzklötze oder irgendwas womit ihr bauen könnt.) Nun bekommt ihr ein paar Bauklötze und könnt versuchen einen Turm zu bauen. Turm bauen!!!!
Na, wer hat es geschafft den höchsten Turm zu bauen? Warum ist es so schwierig? Es ist so, als wenn man nachts im Dunkeln den Turm bauen will. Das Licht fehlt. Ohne Licht ist vieles schwierig. Ohne Licht gibt es nur Dunkelheit. Was fällt euch zu Dunkelheit ein? Was bedeutet Dunkelheit?

Gebet: Priester
Danke Gott, dass wir die Möglichkeit haben miteinander zu feiern. Hilf du uns jetzt zur Ruhe zu kommen und öffne Ohren für deine Geschichten, die wir nun hören.

Geschichte: JSL
Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt wurde, da wollte er einen der beiden zu seinem Nachfolger bestellen. Er versammelte die Weisen des Landes und rief seine beiden Söhne herbei. Er gab jedem der beiden fünf Silberstücke und sagte: Ihr sollt für dieses Geld die Halle in unserem Schloss bis zum Abend füllen. Womit ist eure Sache." Die Weisen sagten: "Das ist eine gute Aufgabe." Der älteste Sohn ging davon und kam an einem Feld vorbei, wo die Arbeiter dabei waren, das Zuckerrohr zu ernten und in einer Mühle auszupressen. Das ausgepresste Zuckerrohr lag nutzlos umher. Er dachte sich: "Das ist eine gute Gelegenheit, mit diesem nutzlosen Zeug die Halle meines Vaters zu füllen." Mit dem Aufseher der Arbeiter wurde er einig, und sie schafften bis zum späten Nachmittag das ausgedroschene Zuckerrohr in die Halle. Als sie gefüllt war, ging er zu seinem Vater und sagte: Ich habe deine Aufgabe erfüllt. Auf meinen Bruder brauchst du nicht mehr zu warten. Mach mich zu deinem Nachfolger." Der Vater antwortet: Es ist noch nicht Abend. Ich werde warten." Bald darauf kam auch der jüngere Sohn. Er bat darum, das ausgedroschene Zuckerrohr wieder aus der Halle zu entfernen. So geschah es. Dann stellte er mitten in die Halle eine Kerze und zündete sie an. Ihr Schein füllte die Halle bis in die letzte Ecke hinein. Der Vater sagte: "Du sollst mein Nachfolger sein. Dein Bruder hat fünf Silberstücke ausgegeben, um die Halle mit nutzlosem

Zeug zu füllen. Du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht und hast sie mit Licht erfüllt. Du hast sie mit dem gefüllt, was die Menschen brauchen.
Große Kerze entzünden.

Lied:

Kleine Predigt: Priester
Jesus hat von sich gesagt, er ist das Licht der Welt. (Johannes 8,12) Er ist nicht ein kleines Licht. Er ist DAS Licht. Natürlich ist damit nicht das Licht der Sonne gemeint. Es ist eher das Licht für unser Leben. Was bedeutet es, dass Jesus das Licht der Welt ist? - Jesus gibt uns Leben: Ohne Licht gibt es kein Leben. Pflanzen können ohne Licht nicht wachsen und wir können ohne Licht auch nicht leben. Jesus gibt uns aber Leben. Durch ihn wird Leben möglich. - Jesus hilft uns, den richtigen Weg zu finden: Ohne Licht kann man sich leicht verirren und findet den Weg nicht. Jesus hilft uns, in unserem Leben den richtigen Weg zu finden. Wenn wir mal nicht wissen, was wir tun sollen, dann kann er uns helfen. - Jesus sieht uns weiß alles: Im Dunkeln kann man sich verstecken. Aber im Licht nicht. Jesus ist Licht und er sieht und weiß alles. Er kennt dich ganz genau. Und er liebt dich so, wie du bist. Aber er kann auch die Sünde nicht übersehen. Wenn wir etwas Falsches tun und denken: Das hat ja niemand gesehen. Dann stimmt das nicht. Jesus hat es gesehen, denn er ist ja das Licht und sieht alles. - Jesus hilft uns, in unserem Leben aufzuräumen: Hast du schon einmal im Dunkeln dein Zimmer aufgeräumt? Das geht gar nicht. Da sieht man den Dreck und die Unordnung ja gar nicht. So ist es mit Jesus. Er zeigt uns, was in unserem Leben unordentlich und schlecht ist und hilft uns, unser Leben aufzuräumen.
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12

Lied:

Bastelidee:
Wir laden euch nun zum Basteln ein. Jeder von euch bekommt 1 Klopapierrolle, 1 Gummiband, etwas Frischhaltefolie, eine Schere, etwas Karton, einen Bleistift, einen Klebestift oder Klebestreifen und Vorlagen für eure Symbole (Herz, Stern, Blume…) Und später eine Taschenlampe!
Schneidet euer Lieblingsmotiv aus. Kleiner Tipp: Schneidet erst einmal grob um das Motiv herum. Danach kommt ihr besser an die schwierigeren Stellen mit der Schere ran. Und das Symbol sollte nicht größer sein als der Umfang einer Klopapierrolle.
Legt die Schablone auf ein Stück Karton und malt die Umrisse der Form darauf.
Nun heißt es wieder ausschneiden!
Breitet etwas Frischhaltefolie aus.
Nehmt nun euer Symbol und klebt es auf die Folie…
Stellt die Klopapierrolle auf und legt die Folie mit der geklebten Schablone genau auf das Loch der Rolle, so dass euer Bild ca. in der Mitte liegt.
Befestigt alles mit einem Gummiband, damit die Folie nicht von ihrer Position verrutschen kann!
Dann kommt der schönste Part dieser Bastelei! Nehmt eine Taschenlampe zur Hand und beleuchtet die Rolle von der offenen Seite. Sucht euch dafür eine dunkle Stelle in der Kirche!

Während wir basteln, wird die Jugendkapelle uns mit ihren Klängen verzaubern.

Segensgebet: ***mit Gesten***
Der gute Gott, ***Arme nach oben strecken***
er schenke uns seine Liebe Mit den Händen ***ein Herz vor der Brust formen***
er bleibe bei uns, alle Tage unseres Lebens, ***Sich selbst umarmen***
er lasse uns spüren, wir sind niemals allein, ***die Umarmung fester machen***
er sei unsere Sicherheit, in unruhigen Zeiten ***sich gegenseitig an den Händen fassen***
und begleite uns, auf all unseren Wegen. ***Schritte auf dem Platz machen***
Der gute Gott, segne uns: ***Arme nach oben strecken***
Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. ***Kreuzzeichen machen***
Amen.

Lied: